



Prüfung zum

IFRS-Fachwirt (GFIR)[®]
Einzelabschluss

am 28.11.2008

Hinweise zur Klausur

1. Bitte tragen Sie Ihren Namen ein.

Name: _____

Vorname: _____

2. Die Bearbeitungszeit beträgt 180 Minuten.

3. Die maximale Punktzahl beträgt 100; zum Bestehen benötigen Sie 50 Punkte.

4. In der Klausur sind nur die nachstehend aufgeführten Hilfsmittel zugelassen:

- Schreibstifte, Lineal, Taschenrechner (nicht programmiert),
- IAS/IFRS-Vorschriften inklusive Framework und SIC/IFRIC-Interpretationen, HGB, Steuergesetze (unkommentiert, farbliche Markierungen und Anstreichungen sind zulässig, Rechtsstand 01.01.2008).

5. Nach der Bearbeitungszeit sind die Aufgabenstellung und die Lösungsblätter vollständig abzugeben.

⇒ ⇒ ⇒ **Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Klausur!** ⇐ ⇐ ⇐

Allgemeine Hinweise zu den Prüfungsaufgaben und zum Aufbau der Lösungen

Soweit die Aufgabenstellungen nicht eine andere Vorgehensweise fordern, sind die Aufgabenlösungen nach folgendem Schema aufzubauen (stichwortartige Lösungen reichen dabei aus, es sei denn, in der Aufgabenstellung ist eine **ausführliche** Erläuterung gefordert):

- 1.) Angabe der einschlägigen IAS/IFRS-**Standards** sowie der zutreffenden **SIC/IFRIC**,
- 2.) Klärung der **Ansatzfrage**,
- 3.) Klärung der **Bewertungsfrage**,
- 4.) Klärung der **Ausweisfrage**,
- 5.) Erläuterung der **Angabepflichten** (nur, soweit in Aufgabenstellung gefordert).

Mit **Wesentlichkeitsargumenten** darf bei den Aufgabenlösungen nicht gearbeitet werden, es sei denn, dies ist in der Aufgabenstellung explizit erlaubt bzw. erwünscht (z. B. dadurch, dass eine zahlenmäßig konkretisierte Wesentlichkeitsgrenze angegeben ist oder dadurch, dass gefragt wird, welche praktischen Erleichterungen bei dem betreffenden Bilanzierungsproblem in Frage kommen).

Soweit **Bilanzierungswahlrechte** bestehen, ist die gewählte Alternative zu begründen. Prozentzahlen sind auf zwei Nachkommastellen, sich ergebende Cent-Beträge auf volle Euro-Beträge zu runden. Sollten Sie der Meinung sein, dass ein Sachverhalt oder eine Aufgabenstellung **unvollständig** oder **widersprüchlich** ist, so treffen Sie gegebenenfalls erforderliche Annahmen.

Aufgabe 1

(16 Punkte)

Die nach IFRS bilanzierende Chemie AG, eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB mit kalenderjahrgleichem Geschäftsjahr, hat am 02.01.2008 ein neues, selbst hergestelltes, Lagergebäude für Gefahrstoffe in Betrieb genommen. Die zutreffend ermittelten Herstellungskosten des in Köln gelegenen Lagergebäudes betragen 1.000.000 €. Das Gebäude besteht aus folgenden Bestandteilen:

Bestandteil	Herstellungskosten (anteilig, in Euro)	Nutzungsdauer (in Jahren)
Tragwerk	400.000	50
Gebäudehülle	100.000	25
Allgemeine Gebäudetechnik	300.000	20
Innenausbau	100.000	20
Sicherungstechnik Gefahrstoffe	100.000	10

Während der Nutzung des Lagergebäudes ereignen sich die folgenden Sachverhalte:

- 01.07.2008: In das Lagergebäude wird von der Chemie AG eine Klimaanlage (Herstellungskosten 80.000 €, Nutzungsdauer 10 Jahre) eingebaut.
- 31.12.2010: Das Gewerbeaufsichtsamt stellt fest, dass die Klimaanlage wegen Verstößen gegen Brandschutzaufgaben nicht mehr genutzt werden darf. Ein Verkauf der gebrauchten Klimaanlage scheidet aus, da der dadurch erzielbare Betrag geringer ist als die Kosten für den Ausbau der Anlage.

31.12.2012: Die Chemie AG verlagert ihre Produktionsaktivitäten ins osteuropäische Ausland, so dass das Lagergebäude nicht mehr benötigt wird. Ein benachbarter Gebrauchtwagenhändler bietet an, das Gebäude und das zugehörige Grundstück für einen Gesamtkaufpreis von 248.000 € zu erwerben. Der Ertragswert des Lagergebäudes liegt bei 250.000 €.

Mit welchen Werten hat die Chemie AG das Lagergebäude (ohne Grundstück) am 31.12.2008, am 31.12.2009, am 31.12.2010, am 31.12.2011 und am 31.12.2012 nach IFRS zu bilanzieren? Erläutern Sie Ihr Vorgehen stichwortartig. Einschlägige IAS/IFRS-Vorschriften sind anzugeben. Auf umsatzsteuerliche Fragestellungen sowie auf latente Steuern ist nicht einzugehen. Hinweis: Gehen Sie davon aus, dass die am 01.01.2008 geltenden IAS/IFRS-Vorschriften auch in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 gelten.

Aufgabe 2

(9 Punkte)

Die nach IFRS bilanzierende Spezialbau AG, eine große Münchner Kapitalgesellschaft mit kalenderjahrgleichem Geschäftsjahr, hat für ihre Niederlassung in Stuttgart Büroräume angemietet. Der Mietvertrag läuft noch bis zum 31.12.2011. Der jährliche Mietzins beträgt 250.000 €. Aufgrund unerwartet hoher Absatzrückgänge beschließt der Vorstand am 31.10.2008, die Geschäftstätigkeiten am Standort Stuttgart mit sofortiger Wirkung einzustellen. Nach intensiver Suche gelingt es der Spezialbau AG, die Stuttgarter Büroräume vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2011 an einen Sicherheitsdienstleister unterzuvermieten. Der jährliche Mietzins beträgt 150.000 €.

Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem obigen Sachverhalt für den IFRS-Abschluss der Spezialbau AG zum 31.12.2008? Erläutern Sie Ihr Vorgehen kurz. Einschlägige IAS/IFRS-Vorschriften sind anzugeben. Umsatzsteuerliche Fragestellungen sind nicht zu erörtern. Hinweise: Der Zinssatz für ein- bis vierjährige Geldanlagen beträgt 5% per anno. Der Ertragsteuersatz der Spezialbau AG beträgt 30%.

Aufgabe 3

(14 Punkte)

(a) Erläutern Sie, was man im IFRS-Rechnungslegungssystem unter „Versicherungsmathematischen Gewinnen bzw. Verlusten“ zu verstehen hat. Gehen Sie dabei auch auf die Ursachen für deren Entstehung ein. Einschlägige IAS/IFRS-Vorschriften sind anzugeben.

(b) Erläutern Sie *ausführlich*, wie versicherungsmathematische Gewinne und Verluste in einem IFRS-Abschluss abzubilden sind. Sofern Wahlrechte bestehen, sind alle möglichen Alternativen zu erläutern. Einschlägige IAS/IFRS-Vorschriften sind anzugeben.

Aufgabe 4

(14 Punkte)

(1) Die nach IFRS bilanzierende Kitchen Company Ltd. verkauft am 28.12.2008 eine Einbauküche, Modell Gourmet, inklusive Montage zum Preis für 10.000 € zzgl. 19% Umsatzsteuer. Die einzelnen Bauteile werden am 30.12.2008 beim Kunden angeliefert. Wie vereinbart, erfolgt die Montage der Küche am 02.01.2009 durch Mitarbeiter der Kitchen Company Ltd.

Ist dieser Vorgang im IFRS-Abschluss der Kitchen Company Ltd. zum 31.12.2008 umsatzwirksam zu erfassen? Begründen Sie Ihre Antwort unter Bezugnahme auf einschlägige IFRS-Vorschriften.

(2) Die nach IFRS bilanzierende M-AG veräußert mit Kaufvertrag vom 20.12.2008 60.000 Radiowecker zu einem Preis von 10 €/Stück an den Kaffeeröster Edascha GmbH. Aufgrund von Logistikproblemen bittet die Edascha GmbH die M-AG, die Ware erst am 05.01.2009 an sie auszuliefern. Vom Tag der Rechnungsstellung – dies ist vereinbarungsgemäß der 28.12.2008 – bis zur Auslieferung soll die Ware in den Lagerräumen der M-AG verbleiben, allerdings getrennt von den übrigen dort lagernden Waren.

Ist dieser Vorgang im IFRS-Abschluss der M-AG zum 31.12.2008 umsatzwirksam zu erfassen? Begründen Sie Ihre Antwort unter Bezugnahme auf einschlägige IFRS-Vorschriften.

(3) Der nach IFRS bilanzierende Basketballbundesligist 1. FC Saarbrücken (FCS) vergibt Anfang Januar 2008 an die M-AG, eine Elektronikhandelskette aus Trier, die zeitlich unbefristete Exklusivlizenz, MP3-Player mit seinem Logo zu bedrucken. Im Laufe des Jahres 2008 wurden von der M-AG 35.000 mit dem FCS-Logo bedruckte MP3-Player verkauft.

- (a) Der FCS erhält dafür eine Einmallizenzgebühr in Höhe von 50.000 €.
- (b) Der FCS erhält pro verkauftem MP3-Player eine Lizenzgebühr in Höhe von 1,-- €.
- (c) Der FCS erhält eine jährliche Lizenzgebühr in Höhe von 15.000 €.

Wie sind die Alternativen (a) bis (c) im IFRS-Abschluss des FCS zum 31.12.2008 zu erfassen? Begründen Sie Ihre Antwort unter Bezugnahme auf einschlägige IFRS-Vorschriften.

(4) Am 31.12.2008 verkauft und liefert die Düsseldruck AG der Jumper Ltd. aus London eine Druckmaschine zu einem Kaufpreis von 300.000 € (Hinweis: Die Lieferung der Druckmaschine ist gemäß § 4 Nr. 1 und § 6a UStG umsatzsteuerfrei). Aus betrieblichen Gründen gewährt die Düsseldruck AG der Jumper Ltd. ein Zahlungsziel von zwölf Monaten, also bis zum 31.12.2009.

Wie ist der Vorgang in den IFRS-Abschlüssen der Düsseldruck AG zum 31.12.2008 und zum 31.12.2009 zu behandeln? Begründen Sie Ihre Antwort unter Bezugnahme auf die einschlägigen IFRS-Vorschriften. Hinweise: Der Zinssatz für einjährige Geldanlagen beträgt 5% p. a. Unterstellen Sie, dass die am 01.01.2008 geltenden IAS/IFRS-Vorschriften auch im Jahre 2009 gelten.

Allgemeiner Hinweis zu den Teilaufgaben (1) bis (4): Auf umsatzsteuerliche Fragestellungen sowie auf latente Steuern ist nicht einzugehen.

Aufgabe 5

(9 Punkte)

Buchhalter Dietmar Degenhart erklärt seinem Kollegen, dass er gar nicht verstehe, warum so ein Aufheben um die Kapitalflussrechnung gemacht werde. Cashflow sei doch nichts anderes als „Jahresergebnis plus Abschreibungen“. Somit sei auch eine Kapitalflussrechnung nach IFRS ganz einfach zu berechnen.

- (a) Hat Dietmar Degenhart Recht? Nehmen Sie unter Bezugnahme auf die einschlägigen IAS/IFRS-Vorschriften Stellung.
- (b) Welche Möglichkeiten der Darstellung der Kapitalflussrechnung sind nach IFRS erlaubt? Welche Darstellung wird von den meisten nach IFRS bilanzierenden Unternehmen gewählt? Begründen Sie dies kurz.
- (c) Wie wirkt sich die Entscheidung eines nach IFRS bilanzierenden Unternehmens auf Jahresergebnis und Cashflow aus, ab sofort alle Lieferantenrechnungen unter Inanspruchnahme von Skonto zu begleichen?

Aufgabe 6

(12 Punkte)

- (a) Erläutern Sie, unter welchen Bedingungen eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IFRS erlaubt ist.
- (b) Erläutern Sie unter Zuhilfenahme eines selbst gewählten Beispiels, wie eine zulässige Änderung der Bilanzierungs- oder Bewertungsmethode nach IFRS abzubilden ist. Gehen Sie davon aus, dass alle Informationen, die für die Durchführung der Änderung erforderlich sind, zur Verfügung stehen.
- (c) Erläutern Sie, wie Änderungen von Schätzungen nach IFRS abzubilden sind.
- (d) Wie hat sich ein nach IFRS bilanzierendes Unternehmen zu verhalten, wenn im Einzelfall unklar ist, ob es sich um eine Änderung einer Bilanzierungs- und Bewertungsmethode oder um eine Änderung einer Schätzung handelt?

Hinweis zu den Teilaufgaben (a) bis (d): Einschlägige IAS/IFRS-Vorschriften sind anzugeben.

Aufgabe 7

(18 Punkte)

Die in Köln ansässige, nach IFRS bilanzierende, Concord GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft mit kalenderjahrgleichem Geschäftsjahr. Sie betreibt die Herstellung und den Vertrieb von Damen- und Herrenoberbekleidung. Neben zahlreichen inländischen Kunden beliefert die Concord GmbH auch einige ausländische Textilgroßhändler. Die funktionale Währung der Concord GmbH ist der Euro.

(a) Am 15.12.2008 hat die Concord GmbH 1.000 Sakkos an einen britischen Textilgroßhändler geliefert (Verkaufspreis 126.800 britische Pfund (GBP), Zahlungsziel drei Wochen). Der Wechselkurs am Tag der Lieferung betrug $1 \text{ €} = 0,82 \text{ GBP}$. Am 31.12.2008 betrug der Wechselkurs $1 \text{ €} = 0,78 \text{ GBP}$. Hinweise darauf, dass die Forderung am 31.12.2008 wertgemindert sein könnte, liegen nicht vor.

(b) Am 04.07.2008 hat die Concord GmbH aus strategischen Gründen 25.000 Aktien (= 0,75% des Grundkapitals) der Rensch AG, einer im Textilgeschäft tätigen, börsennotierten Schweizer Aktiengesellschaft, zu einem Kaufpreis von 1.187.500 Schweizer Franken (SFR) erworben (Wechselkurs am Erwerbtag: $1 \text{ €} = 1,49 \text{ SFR}$). Am 31.12.2008 wurden die Aktien der Rensch AG an der Züricher Börse mit 52,25 SFR notiert (Wechselkurs an diesem Tag: $1 \text{ €} = 1,52 \text{ SFR}$). Hinweise darauf, dass die Aktien der Rensch AG am 31.12.2008 wertgemindert sein könnten, liegen nicht vor.

(c) Am 17.01.2008 hat die Concord GmbH mit dem Ziel einer mittelfristigen Geldanlage (etwa für zwei bis drei Jahre) für 1.280.000 US-\$ eine in US-\$ emittierte, neun Jahre laufende Anleihe der Nikos Inc. aus Memphis (USA) erworben (Emissionskurs = Börsenkurs am Tag des Erwerbs: 100%, Wechselkurs an diesem Tag: $1 \text{ €} = 1,25 \text{ US-}\$$). Am 31.12.2008 wurde die Anleihe der Nikos Inc. an der New Yorker Wertpapierbörse mit 104% notiert (Wechselkurs an diesem Tag: $1 \text{ €} = 1,28 \text{ US-}\$$). Die auf das Jahr 2008 entfallenden Zinsen wurden wie vereinbart am 31.12.2008 von der Nikos Inc. gezahlt und von der Concord GmbH zutreffend gebucht. Die Anleihe wird am 17.01.2017 zu einem Kurs von 100% zurückgezahlt. Hinweise darauf, dass die Anleihe der Nikos Inc. am 31.12.2008 wertgemindert sein könnte, liegen nicht vor.

(d) Die Concord GmbH hat am 04.10.2008 eine neue Spezialmaschine zu einem Preis von 1.680.000 Yen erworben und noch am selben Tag per Banküberweisung bezahlt (Wechselkurs an diesem Tag: $1 \text{ €} = 138 \text{ Yen}$). Die Concord GmbH geht von einer unternehmensindividuellen Nutzungsdauer von acht Jahren und einem linearen Wertverzehr aus. Die für steuerliche Zwecke maßgebende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt sechs Jahre. Am 31.12.2008 beträgt der Wechselkurs $1 \text{ €} = 125 \text{ Yen}$. Eine Bewertung der Maschine zum beizulegenden Zeitwert möchte die Concord GmbH nicht vornehmen. Hinweise darauf, dass die Maschine am 31.12.2008 wertgemindert sein könnte, liegen nicht vor.

Wie sind die vorstehenden Sachverhalte von der Concord GmbH im Geschäftsjahr 2008 nach IFRS zu bilanzieren? Einschlägige IAS/IFRS-Vorschriften sind anzugeben. Umsatzsteuerliche Fragestellungen sind nicht zu erörtern. Hinweis: Der Ertragsteuersatz der Concord GmbH beträgt 30%.

Aufgabe 8

(8 Punkte)

Die nach IFRS bilanzierende Luxurius GmbH, eine große Kapitalgesellschaft mit Sitz und Geschäftsleitung in Cottbus, betreibt die Herstellung und den Vertrieb von Luxusmöbeln. Am Bilanzstichtag (= 31.12.2008) hat die Luxurius GmbH noch einen Restposten von 18 vergoldeten Scharnieren (= in der Möbelindustrie genutzte Verbindungsgelenke) auf Lager. Diese Scharniere wurden am 11.02.2008 zu einem Preis von 420 €/Stück erworben und werden ausschließlich für die begehbaren Kleiderschränke, Typ Labyrinth, verwendet (pro Kleiderschrank 9 Scharniere). Am 31.12.2008 beträgt der Einkaufspreis der Scharniere 360 €/Stück.

Die Gesamtkosten für die am Bilanzstichtag noch nicht begonnene Produktion der Kleiderschränke, Typ Labyrinth, betragen 20.000 €/Stück (inklusive der Kosten für die oben genannten Scharniere). Am Bilanzstichtag geht die Luxurius GmbH von einem Nettoverkaufspreis für einen Kleiderschrank, Typ Labyrinth, von (a) 22.800 € bzw. (b) 18.400 € aus.

Erläutern Sie unter Angabe der einschlägigen IAS/IFRS-Vorschriften, wie die beiden Fallvarianten des vorstehenden Sachverhalts von der Luxurius GmbH im IFRS-Abschluss zum 31.12.2008 zu bilanzieren sind. Auf umsatzsteuerliche Fragestellungen und latente Steuern ist nicht einzugehen.